

Landkreis und Freiwilligen-Agentur richteten Feierstunde im Zinnfigurenmuseum aus

26 neue Inhaber der Ehrenamtskarte: Vergünstigungen als Anerkennung

Landkreis Goslar/Ks. Wer in der eigenen Freizeit Gutes für Andere tut, soll auch eine kleine Anerkennung von staatlicher Seite erhalten. Zwölf von insgesamt 26 neuen Inhabern der dafür ins Leben gerufenen Ehrenamtskarte folgten kürzlich der Einladung von Landrat Thomas Brych und Marion Bergholz, Leiterin der Freiwilligenagentur Goslar, zu einer kleinen Feierstunde in das Goslarer Zinnfigurenmuseum.

Landrat Thomas Brych lobte das vielfältige Engagement der Geehrten und hob hervor, dass vieles in unserer Gesellschaft nur funktioniert, weil es Menschen gibt, die sich freiwillig engagieren. „Müssten wir für die Arbeit, die Sie bei der Feuerwehr, in Sportvereinen, der Flüchtlings- und Nachbarschaftshilfe oder im kulturellen Bereich leisten, aufkommen, dann könnten diese zahlreichen Tätigkeiten nicht stattfinden. Deshalb ist das Ehrenamt und Ihr ganz persönliches Engagement von unschätzbarem Wert für unsere Gesellschaft“, so Brych in Richtung der Geehrten.

Die Ehrenamtskarte wird im Landkreis seit 2015 verliehen. Den Inhabern bietet sie eine Viel-



Unter dem Slogan „Ehrenamt ist Gold wert“ wird die Ehrenamtskarte mit ihren landesweiten Vergünstigungen beworben. Nicht größer als eine Scheck-Karte kann sie von jenen Menschen genutzt werden, die sich um die Gesellschaft durch ehrenamtliche Arbeit verdient gemacht haben. Der Landkreis Goslar macht seit 2015 mit und lud gemeinsam mit der Freiwilligen-Agentur zur feierlichen Übergabe ins kultur-historische Zinnfigurenmuseum ein. 12 Bürgerinnen und Bürger nahmen die Einladung an. Foto: Landkreis Goslar

zahl von Vergünstigungen in ganz Niedersachsen und Bremen! Weiterführende Informationen dazu gibt es auch im Internet unter www.freiwilligenserver.de

füllt sein müssen, um die Ehrenamtskarte zu erhalten. Auskünfte erteilt auch die Freiwilligenagentur Goslar unter der Rufnummer 05321/ 39 42 56.

Folgende Bürgerinnen und Bürger haben die Ehrenamtskarte in Anerkennung ihrer Arbeit laut Pressemitteilung erhalten:

Dr. Inge Baur (Goslar)
Jan Beilfuß (Goslar)
Elke Blohm (Seesen)
Christine Dill (Lutter am Barenberge)
Diran Gabriel (Goslar)
Bettina Goebel (Goslar)
Manfred Gruner (Bad Harzburg)
Finn Levin Hirt (Goslar)
Angelika Hoffschläger (Goslar)
Edeltraud Kahl (Goslar)
Diana Kersten (Goslar)
Markus Latermann (Lutter am Barenberge)
Anne Marianne Lierath (Goslar)
Roland Lorenz (Goslar)
Stefanie Lutter (Ostlutter)
Adrienne Mantek (Bad Harzburg)
Annegret Nagel (Goslar)
Peter Pilz (Goslar)
Carmen Redel (Goslar)
Josef Schmidt (Goslar)
Thomas Schütze (Goslar)
Melina Severit (Goslar)
Ursula Streit-Unglaub (Bad Harzburg)
Felicita Wagner (Ostlutter)
Reinhold Wallraff (Goslar)

Dort kann auch nachgelesen werden, welche Voraussetzungen er-